

Ars legendi Fakultätenpreis Medizin 2020

PD Dr. Konstantinos Dimitriadis, Medizinische Fakultät, Ludwig-Maximilians-Universität München

Privatdozent Dr. Konstantinos Dimitriadis von der Ludwig-Maximilians-Universität München wird mit dem Preis für exzellente Lehre in der Hochschulmedizin 2020 ausgezeichnet. Er überzeugte die Jury aufgrund eines breiten Spektrums seiner Tätigkeiten, mit denen er die medizinische Lehre an seiner Fakultät und darüber hinaus prägt. Konstantinos Dimitriadis ist ein Wissenschaftler, dem es gelingt, mit den unterschiedlichsten Lehrkonzepten interdisziplinäres Denken und Handeln zu vermitteln.

Der Ars legendi-Fakultätenpreis Medizin wird jährlich gemeinsam vom Stifterverband und dem Medizinischen Fakultätentag vergeben. Er würdigt herausragende, innovative Konzepte im Bereich der medizinischen Lehre.

Drei Fragen an Konstantinos Dimitriadis

1. Weshalb ist es lohnenswert, sich für gute Lehre zu engagieren?

Warum gute Lehre? Es ist meine feste Überzeugung, dass keine andere Investition das gleiche Potential hat, die Kompetenz und Zufriedenheit der Studierenden und damit die Versorgung von Patientinnen und Patienten nachhaltig zu verbessern. Dafür ist es essentiell, junge Generationen mit Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Haltungen zu rüsten, um diese wiederum zu befähigen, neues Wissen zu generieren und weiterzugeben. Dieses Ziel kann nur durch motivierte Multiplikatoren erreicht werden.

2. Welche Rahmenbedingungen sind dafür notwendig? Von welchen Strukturen haben Sie persönlich profitiert?

Folgende Punkte sind für die Durchführung guter Lehre wichtig:

- die Lehrkultur (Einstellung der Fakultät und aller in der Lehre beteiligten; Stellenwert der Lehre: im Fall Medizin in Vergleich und Forschung und Patientenversorgung)
- Organisation und Management der Lehre, Ressourcen (finanziell, Infrastruktur und vor allem Zeit) und
- die Verknüpfung mit Lehrforschung.

3. Was bedeutet der Ars legendi-Preis für Ihre weiteren wissenschaftlichen Pläne?

Die Auszeichnung mit dem Preis ist eine große Ehre für mich und das gesamte Team der Mitarbeiter in den verschiedenen Projekten. Durch Sichtbarkeit sowie verbesserte Finanzierung können einige der wissenschaftlichen Projekte deutlich profitieren.